

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.06.2025 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 03.06.2025 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 02.07.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30151-D9-0009 Hochschule Stralsund, Haus 19**

**Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage**

Vergabenummer Leistung

**25A0053G Metallbauarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen  
 Gutachten, Pläne, Baubeschreibung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag Handwerksrolle oder bei IHK)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30151-D9-0009</b>	Baumaßnahme: <b>Hochschule Stralsund, Haus 19</b>
Vergabenummer: <b>25A0053G</b>	Leistung: <b>Metallbauarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0053G	
Baumaßnahme <b>Hochschule Stralsund, Haus 19</b> <b>Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage</b>		
Leistung <b>Metallbauarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitserklärung BG mind. Gültig bis Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag Handwerksrolle oder bei IHK)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	25A0053G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Hochschule Stralsund, Haus 19****Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage**

Leistung

**Metallbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 21.07.2025
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 10.04.2026
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Eine Umlage der Verbrauchskosten erfolgt nicht. Die Verbrauchskosten für Wasser und Strom sind somit nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.**

	Vergabenummer	
	25A0053G	
Baumaßnahme <b>Hochschule Stralsund, Haus 19</b> <b>Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage</b>		
Leistung <b>Metallbauarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Informationen zur Baustelle

Bestandteil der geplanten Baumaßnahme bei dem Gebäude Haus 19 der Hochschule Stralsund sind folgende wesentlichen Arbeiten:

- Erneuerung und Instandsetzung Fenster und Außentüren
- Instandsetzung Fassade
- Instandsetzung Attika Gebäude
- Verstärkung der Dachtragkonstruktion
- Instandsetzung Dachabdichtung und Anschlüsse
- Instandsetzung der Lüftungsanlage Dach / 2. OG
- erforderliche Gerüstbauarbeiten

Die Leistungen sind in mehreren Losen ausgeschrieben.

Für die Baumaßnahme wird durch den AN Los 1 (BE, Fassade, Putz, Rohbau, Abbruch) eine gemeinsame Baustelleneinrichtungsfläche unterhalten. Die Fläche befindet sich auf direkt an das Haus 19 angrenzenden Flächen der Hochschule, die Zufahrt erfolgt von der vorhandenen Straßen des Hochschulgeländes.

Bauwasser und Baustrom:

- Bauwasser wird durch den AG am Objekt bereit gestellt
- es werden Baustromverteiler unterhalten (1x auf dem Dach und 1 x je Etage im Innenbereich)

Die Ausführung erfolgt unter laufendem Schulbetrieb der Hochschule, das Objekt Haus 19 wird jedoch für die Arbeiten komplett freigezogen. Die Angabe in der Baubeschreibung zur Ausführung sind zu beachten, Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der beiliegende Ablaufplan ist zwingend einzuhalten, die erforderlichen Werkstattplanungen und Materialbestellungen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig zu veranlassen (entsprechend Bauablauf).

Randbedingungen der Ausführung:

- Freizug Gebäude 27. - 28. KW 2025
- Baubeginn: ab 27. KW 2025
- Bauzaun und Gerüstbau ab 27. KW 2025
- weiterer Ablauf nach Bauablaufplan
- Fertigstellung: 29.05.2026

Die vorhandene Möblierung wird durch den Nutzer nach den Erfordernissen der Baustelle beräumt. Dabei ist zu beachten, dass dies nur abschnittsweise erfolgen kann. Die Bereiche werden beräumt und die Möbel in benachbarten Räumen des Geschosses eingelagert.

Technische Spezifikationen

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbestand

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

Besondere Bedingungen der Baustelle, Vertragsbedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Für die zulässigen Arbeitszeiten gelten die gesetzlichen Regelungen. Der Samstag ist grundsätzlich als Arbeitstag anzusetzen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1. Allgemeine Hinweise

1.1 Diese nachfolgenden Vorbemerkungen sind  
ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die  
Angaben im Leistungsverzeichnis.

1.3 Der Bieter bestätigt, daß die aufgeführten  
Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen  
Vorschriften ermittelt worden sind und die üblichen  
Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.

Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten:

- Erschwerniszulagen
- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende  
Überstunden, Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personal  
transportkosten, Verpflegungszuschuß,  
Übernachungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann  
vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.

Die Stundennachweise sind täglich zu führen und  
innerhalb von drei Werktagen zur Bestätigung  
vorzulegen.

Die vom Auftragnehmer vorgelegten Stundenlohnzettel  
sind durch den Auftraggeber unverzüglich, spätestens  
jedoch innerhalb von sechs Werktagen ab Zugang, an den  
Auftragnehmer zurückzugeben. Diese Frist gilt auch für  
etwaige Einwendungen, die der Auftraggeber gegen die  
Leistungsangaben auf den Stundenlohnzetteln erheben  
will.

1.4 Mit den Preisen ist die komplette Leistung  
abgegolten, falls in den besonderen Hinweisen oder den  
Leistungs- beschreibungen nichts anderes zum Ausdruck  
kommt.  
Das gilt auch für Vermessungsleistungen, soweit sie der  
Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistungen zu  
erbringen hat.

Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und  
gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im  
Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen  
Leistungen die ATV DIN 18299 ff (VOB/C).

Nicht abgegolten sind:

- Kosten für das Herstellen der Baufreiheit, wenn es  
sich nicht um Nebenleistungen handelt,
- Kosten für zusätzliche Aufbereitung bauseits  
gestellten Materials.

1.5 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen  
Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch  
dann, wenn der Auftragnehmer selbst nicht bestätigte  
Gegenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet.

1.6 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das  
gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und  
Einheitspreis fehlerhaft (z.B. durch Rechen- oder  
Eingabefehler) ist.

1.7 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen  
für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der  
Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der  
Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen  
ein, falls es sich um noch nicht beschriebene  
Leistungen handelt.

1.8 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

1.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt ist - die Bestimmungen der DIN 18299 ff (VOB/C).

1.10 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden. Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, daß diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

2. BESONDERE HINWEISE

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage  
Der sachliche Geltungsbereich betrifft alle Bauleistungen.  
DIN 18299 - Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art - gilt als Grundlage.

2.2 Vorleistungen und Baufreiheit  
Der Auftraggeber stellt entsprechend den Planunterlagen ein Gelände für die Baustelleneinrichtung nur in dem beschriebenen beengten Baufeld zur Verfügung (sh. beiliegender Baustelleneinrichtungsplan). Die erforderlichen oder entsprechend den örtlichen Gegebenheiten notwendigen zusätzlichen BE-Flächen und Lagerflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.3 Gegenstand der Baustelleneinrichtung  
Der Auftragnehmer hat sämtliche Nebenleistungen entsprechend DIN 18299 in die Einheitspreise einzurechnen. Vom AG werden gestellt:  
- Bauwasseranschluss auf der BE-Fläche  
- Baustromverteiler auf dem Dach und im Gebäude  
- Baustellen WC

2.4 Kostenabgrenzung  
Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, daß mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich sind.  
In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom Auftraggeber zu tragen sind.

2.5 Abfallbeseitigung  
Eigenes Rest- und Abbruchmaterial ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind zu beachten.

2.6 Verbindung zu anderen Gewerken  
Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung muß über die gesamte Bauzeit für alle am Bau beteiligte Auftragnehmer gewährleistet sein.

2.7 Allgemeine Angaben zur Ausführung  
Vor Einrichten der Baustelle ist bei Notwendigkeit oder Forderung des AG ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen.

Vorhandene Grenzsteine sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baustelleneinrichtung zu sichern.

### 3. Sonstiges

Der AG behält sich vor einzelne Positionen der ausgeschriebenen Leistung selbst bzw. durch einen von Ihm Beauftragten ausführen zu lassen. Der AN erhält dadurch keinen Vergütungsanspruch für diese Leistungen.

#### Besichtigung der Baustelle

Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotsabgabe empfohlen, die örtlichen Verhältnisse und die Zufahrtsmöglichkeiten zu besichtigen. Nachforderungen aufgrund der Unkenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Straße Zur Schwedenschanze Stralsund und die Straßen auf dem Gelände der Hochschule Stralsund (sh. beliegender Übersichts- Baustelleneinrichtungsplan).

1

### Fenster Neubau und Instandsetzung

Die erforderlichen Arbeiten an den Fenstern sind in den zeichnerischen Untrelagen zur Ausschreibung angegeben und dargestellt.

Los 03:

- komplette Erneuerung Fensterband im 2. OG (Abbruch und Neubau)
- Neubau Eingangstür Haupteingang Ostseite
- sh. Plan Ansicht AN 001 (als Übersichtsplan)

#### Vorbemerkungen

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße.

Durch den AN sind vor der Fertigung Werkstattzeichnungen anzufertigen, die Werkstattzeichnungen sind mit der Bauüberwachung abzustimmen und vom AG zur Ausführung freizugeben. Als Grundlage zur Herstellung der Werkstattzeichnungen ist ein örtliches Aufmaß herzustellen.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich vor Ausarbeitung des Angebotes über die örtlichen Verhältnisse zu vergewissern. Nachforderungen infolge von Unkenntnis des Umfangs, der Art der auszuführenden Leistungen und der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Das Objekt kann vor Angebotsabgabe besichtigt werden.

1.1

### Abbrucharbeiten Fenster und Ausstattung Fenster

Die nachfolgende Position bezieht sich auf den Abbruch der schadhaften Fenster in der durchgehenden Fensterfront im 2. OG auf der West- und Ostseite des Gebäudes. Die Fensterelemente sind mittels Kopplung als durchlaufendes Fensterbad verbaut. In die Fensteranlage sind die äußeren Sonnenschutzelemente intergriert, diese werden für den Neubau der Fenster demontiert, gelagert und wieder eingebaut.

1.1.10

#### Fensterelement Holz abbrechen H bis 1650 mm B bis 1250 mm Rahmen-D 70mm Glas-D 30 mm Entglasen v.Hand laden LKW AN nicht schadstoffbelastetges.Vergüt.Entsorg.

Abbruch des Fensterelements, des Einfachfensters, mit Verglasung, 2-teilig, aus Holz, Nadelholz, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Höhe Blendrahmen bis 1650 mm, Breite Blendrahmen bis 1250 mm, Dicke Rahmen 70 mm, Dicke Verglasung 30 mm, Isolierverglasung, 2-fach, einschl. Blendrahmen, einschl. Entglasen, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 12 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 12 m, horizontaler Förderweg 200 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.50				
1.1.60	245,000	m		
1.1.70	74,000	m		
1.1.80	119,000	m		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und Dehnungsstößen, Dicke bis ca. 1,5 mm, Ausführung außerhalb des Bauwerks im Bereich der Fassade, Unterlagen und Abdichtungen komplett entfernen, Oberflächen reinigen und säubern, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 12 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Arbeitshöhe bis 12 m, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
1.1.90	119,000	m		
		<b>Abtropfblech Sturzbereich abbrechen</b>		
		Abbruch Abtropfblech als Verblechung im Sturzbereich, aus verzinktem Stahlblech/Edelstahl/Aluminium, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Ausladung/Breite bis 20 cm incl. vorh. Auf- und Abkantungen und Wandanschlüsse, ausgeführt als durchlaufende Verblechung mit Montage- und Dehnungsstößen, Dicke bis ca. 1,0 mm, Ausführung außerhalb des Bauwerks im Bereich der Fassade, Unterlagen und Abdichtungen komplett entfernen, Oberflächen reinigen und säubern, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 12 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Arbeitshöhe bis 12 m, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
	119,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>Fenster - Neubau / Ersatz bestehender Fenster</b>		

Die Ansicht der Fensterfronten und Fensterprofile ist in allen Geschossen analog auszubilden, es muss eine einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet werden. Holzfenster erhalten ein Anstrichsystem entsprechend Bestand, die Farbe ist am Objekt zu bemustern. Die Alufenster sind mit einer gleichartigen Farbgebung zu beschichten, eine Bemusterung ist hier ebenfalls am Objekt erforderlich.

Alle Öffnungsflügel der neuen Fenster sind mit vorgesezten Regenschutzschienen aus Metall/Aluminium auszurüsten. Die Herstellung muss die Dauerhaftigkeit und den Regenschutz sicherstellen. Die Fenster sind grundsätzlich luftdicht am Bestand anzuschließen, entsprechend der Anforderungen in den Positionen. Montagefugen sind vollflächig mit witterungsbeständigem Montageschaum zu schließen. Die Leistungen sind als Nebenleistungen in die Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die Folgepositionen betreffen die Erneuerung des vorhandenen Fensterbandes im 2. OG. Die vorhandenen Holzfenster werden abgebrochen und durch Fensterelemente aus Aluminium ersetzt. Die neuen Fenster müssen gestalterisch den vorhandenen Holzfenstern angepasst werden.

Es sind 2-teilige, 3-teilige und 4-teilige Einzelfenster jeweils mit Oberlicht einzubauen. Die unteren Fenster sind jeweils mit einem Öffnungsflügel als Dreh-Kipp-Fenster herzustellen, die Oberlichter werden als Kippfenster hergestellt. Die Ausführung erfolgt analog der vorhandenen Bestandsfenster. Der Austausch der Fenster erfolgt auf der einem Teilbereich der Südseite, der gesamten Westseite und der gesamten Ostseite des Gebäudes.

1.2.10

**Einfachfenster - B 3000 mm H 1650 mm, 4tlg, 34dB, 1 W/m2K, Sonnenschutz g 0,31, Rahmen Alu, Kopplung, Isolierglas, 3fach, Dichtungsband Folie überputzbar**

Einfachfenster - Fenster 2. OG - 4 tlg. incl. Oberlicht Kipp - als Bestandteil des Fensterbandes, Breite Blendrahmen bis 3000 mm, Höhe Blendrahmen bis 1650 mm, 4-teilig, waagrecht geteilt und unten senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Riegel und 2 Pfosten, unten 3-teilig (Festverglasung - Dreh/Kipp - Festvergladung), oben durchgehender Flügel Kipp, Maße und Aufteilung nach Zeichnung, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung incl. einer umlaufenden Stahlzarge zur Fensterbefestigung in der Verblendfassade - Lage bündig / leicht zurückgesetzt an der Außenseite der Verblendung, Befestigungsuntergrund Metall, Leibung mit stumpfem Anschlag, Leibungsmontage außen in Metallzarge, bauphysikalische Anforderungen:  
 \* Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, \* Windlast Klasse 3 (Prüfdruck Pl 1200 Pa) DIN EN 12210,  
 \* bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 34 dB,  
 \* Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner

gleich 1 W/m2K,  
 \* mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,31 DIN EN 410,  
 Rahmen aus Aluminium, flächenbündig,  
 Rahmenoberfläche innen pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
 Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
 Farbe passend zur vorhandenen Beschichtung der Holzfenster - Bemusterung gemeinsam mit AG,  
 Befestigung des Rahmens in vorh. Stahlzarge, mit Kopplung zur Herstellung eines durchgehenden Fensterbandes im 2. OG, Lage der Kopplung seitlich zweiseitig, als direkte Kopplung oder Fuge zwischen den Fensterelementen,  
 Unten: 1. Teil festverglast, 2. Teil Drehkipp, 3. Teil festverglast, Oben: 4. Teil Kipp,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Fenster mit 4 transparenten/transluzenten Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, Bedienelemente für Oberlicht werden gesondert vergütet, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 2 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionssperrend DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>		
	21,000	St		
1.2.20		<p><b>Einfachfenster - B 2100 mm H 1650 mm, 3tlg, 34dB, 1 W/m2K, Sonnenschutz g 0,31, Rahmen Alu, Kopplung, Isolierglas, 3fach, Dichtungsband Folie überputzbar</b></p> <p>Einfachfenster - Fenster 2. OG - 3 tlg. incl. Oberlicht Kipp - als Bestandteil des Fensterbandes, Breite Blendrahmen bis 2100 mm, Höhe Blendrahmen bis 1650 mm, 3-teilig, waagrecht geteilt und unten senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Riegel und 1 Pfosten, unten 2-teilig (Festverglasung - Dreh/Kipp), oben durchgehender Flügel Kipp, Maße und Aufteilung nach Zeichnung, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung incl. einer umlaufenden Stahlzarge zur Fensterbefestigung in der Verblendfassade - Lage bündig / leicht zurückgesetzt an der Außenseite der Verblendung, Befestigungsuntergrund Metall, Leibung mit stumpfem Anschlag, Leibungsmontage außen in Metallzarge, bauphysikalische Anforderungen:                      * Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, * Windlast Klasse 3 (Prüfdruck Pl 1200 Pa) DIN EN 12210,                      * bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 34 dB,                      * Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K,                      * mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,31 DIN EN 410, Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym, Farbe passend zur vorhandenen Beschichtung der Holzfenster - Bemusterung gemeinsam mit AG, Befestigung des Rahmens in vorh. Stahlzarge, mit Kopplung zur Herstellung eines durchgehenden Fensterbandes im 2. OG, Lage der Kopplung seitlich zweiseitig, als direkte Kopplung oder Fuge zwischen den Fensterelementen,                      Unten: 1. Teil festverglast, 2. Teil Drehkipp, 3. Teil festverglast, Oben: 4. Teil Kipp,                      Fenster mit 4 transparenten/transluzenten Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, Bedienelemente für Oberlicht werden gesondert vergütet, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 2 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionssperrend DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>		
	12,000	St		
1.2.30		<p><b>Einfachfenster - B 2100 mm H 1650 mm, 3tlg - Festverglasung mit Oberlicht</b></p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistung wie in Voproposition beschrieben, jedoch:  
 - unten 2-teilig (Festverglasung - Festverglasung),  
 oben durchgehender Flügel Kipp.

1.2.40

9,000 St  
**Einfachfenster - B 1250 mm H 1650 mm, 2tlg, 34dB, 1 W/m2K, Sonnenschutz g 0,31, Rahmen Alu, Kopplung, Isolierglas, 3fach, Dichtungsband Folie überputzbar**

Randfenster Fensterband 2. OG als Einfachfenster - 2 tlg. incl. Oberlicht Kipp - als Bestandteil des Fensterbandes,  
 Breite Blendrahmen 1250 mm,  
 Höhe Blendrahmen 1650 mm, 2-teilig,  
 waagrecht geteilt und unten senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Riegel und einem Pfosten,  
 unten 2-teilig (Festverglasung - Dreh/Kipp), oben durchgehender Flügel Kipp,  
 Maße und Aufteilung nach Zeichnung,  
 Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung incl. einer umlaufenden Stahlzarge zur Fensterbefestigung in der Verblendfassade - Lage bündig / leicht zurückgesetzt an der Außenseite der Verblendung, Befestigungsuntergrund Metall, Leibung mit stumpfem Anschlag, Leibungsmontage außen in Metallzarge,  
 bauphysikalische Anforderungen:  
 \* Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, \* Windlast Klasse 3 (Prüfdruck Pl 1200 Pa) DIN EN 12210,  
 \* bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 34 dB,  
 \* Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K,  
 \* mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,31 DIN EN 410,  
 Rahmen aus Aluminium, flächenbündig,  
 Rahmenoberfläche innen pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
 Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
 Farbe passend zur vorhandenen Beschichtung der Holzfenster - Bemusterung gemeinsam mit AG,  
 Befestigung des Rahmens in vorh. Stahlzarge, mit Kopplung zur Herstellung eines durchgehenden Fensterbandes im 2. OG, Lage der Kopplung seitlich einseitig bei Randfenster, als direkte Kopplung oder Fuge zwischen den Fensterelementen,  
 Unten: 1. Teil festverglast, 2. Teil Drehkipp,  
 Oben: 3. Teil Kipp,  
 Fenster mit 3 transparenten/transluzenten Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, Bedienelemente für Oberlicht werden gesondert vergütet, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 2 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionssperrend DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Polyurethan-Ortschaum, Ausführung gemäß Zeichnung.

1.2.50

3,000 St  
**Eckausbildung Fensterband**

Eckausbildung des Fensterbandes, Ausführung als gedämmte Konstruktion, Ausbildung als 90° Ecke, Herstellung mit unterem Fensterbanksanschluss, Ausführung:  
 - Rahmen aus Aufdopplungsprofilen, unten mit gleicher Ausbildung zum Fensterbanksanschluss wie Fensterband,  
 - innen und außen mit Verblechung im Farbton der Fenster,  
 - Dämmung Sandwichelementen / Dämmung.  
 bauphysikalische Anforderungen:  
 \* Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K,  
 Rahmen bzw. Aufdopplungsprofile aus Aluminium, flächenbündig zum Fensterrahmen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Herstellung nach Wahl des AN in fertiger Arbeit.		
1.2.60	1,000	St		
		<b>Oberlichtöffner aufliegend Getriebe Kurbelstange L 2,8-3,2m</b>		
		Oberlichtöffner, aufliegend, für senkrecht eingebaute Fenster, für Kippflügel, mit obenliegender Schere, Zusatzverriegelung seitlich, Handbetätigung mit Getriebe und loser Kurbelstange, Länge des Betätigungselementes über 2,8 bis 3,2 m - einmal abgewinkelt, sichtbare Beschlagteile, Farbton silber.		
1.2.70	21,000	St		
		<b>Oberlichtöffner aufliegend Getriebe Kurbelstange L 2,4-2,7m</b>		
		Oberlichtöffner, aufliegend, für senkrecht eingebaute Fenster, für Kippflügel, mit obenliegender Schere, Zusatzverriegelung seitlich, Handbetätigung mit Getriebe und loser Kurbelstange, Länge des Betätigungselementes über 2,4 bis 2,7 m - einmal abgewinkelt, sichtbare Beschlagteile, Farbton silber.		
1.2.80	12,000	St		
		<b>Oberlichtöffner aufliegend Getriebe Kurbelstange L 1,2-1,5m</b>		
		Oberlichtöffner, aufliegend, für senkrecht eingebaute Fenster, für Kippflügel, mit obenliegender Schere, Zusatzverriegelung seitlich, Handbetätigung mit Getriebe und loser Kurbelstange, Länge des Betätigungselementes über 1,2 bis 1,5 m - einmal abgewinkelt, sichtbare Beschlagteile, Farbton silber.		
1.2.90	3,000	St		
		<b>Z-Profil Aluminium an Fenster zur Auflagerung Leibungsplatte</b>		
		Leibungsblech Sturzbereich als Z-Profil aus Aluminium mit angekanteter Tropfkante - 3 x abgekantet, auf oberem Rahmen der Vorpositionen nach Einbau druckfester Dämmung montieren, Verschraubung Stahlbetonwand, Material: Aluminiumblech, Abkantung: ca. 40 mm / 260 mm / 30 mm / 15 mm, Dicke t= 1,5 mm. Z-Profil liefern und montieren. Kappleiste zur Abdichtung einbauen. Ausführung nach Zeichnung - Detailplan DP 004.		
1.2.100	119,000	m		
		<b>Zulage Außenecke, 90 °</b>		
		Zulage zur Vorposition für die fachgerechte Herstellung einer Außenecke 90°, incl. Anschlüsse und Verbindungen.		
1.2.110	1,000	St		
		<b>Fensterkopplungen mit Konsolen für Sonnenschutz, senkrecht im Fensterband incl. Abdeckleisten herstellen</b>		
		Fensterkopplung zwischen den Fenstern im Fensterband 2. OG mit Konsolen für den feststehenden Sonnenschutz fachgerecht und wasserdicht herstellen, Kopplung/Montagefuge für Fenstereinbau schließen und abdichten entsprechend der Wärmeschutzanforderungen der Fenster, Abdichtung mit Dichtprofilen, Fugenbreite der Koppelfuge / Fuge bis 2 cm. Aussparung im Bereich der Konsolen für den feststehenden Sonnenschutz. Mehraufwendungen für Durchführung von zwei Stahlkonsolen je Fenster (Fensterhöhe je ca. 1,61 m) zur Befestigung des feststehenden Sonnenschutzes ist einzurechnen, Dichtungen anpassen. Je 2 Konsolen je Kopplung - oben / unten. Höhe Konsole: ca. 90 mm, Dicke Konsolen: ca. 8 mm (bis max. 10 mm). Abdeckleiste aus Aluminium entsprechend der Bauart des Fensters, mit Ausklinkungen für die Konsolen des feststehenden Sonnenschutzes. Material Abdeckleiste: Aluminium, Oberflächen pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße Abdeckleite: bis 60 mm x 20 mm, Leisten in Vorfertigung zuschneiden und fachgerecht einbauen. Stoßbereiche Abdeckprofil und Anschlüsse Konsolen mit elastischem Dichtstoff dauerhaft abdichten. Örtliches Aufmaß vor der Ausführung durchführen. Fugeneinlage/Kopplungselemente nach Wahl des AN unter Beachtung der Anforderungen der Fenster, Einzellänge entsprechend Fensterhöhe bis 1,7 m, Arbeitshöhe bis 12 m, Herstellung in fertiger Arbeit. Ausführung entsprechend Detailplan DP004 und DP005.		
	56,000	m		
1.2.120		<b>Fensteranschluss Seitenbereiche an Verblendfassade</b> Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Fensteranschluss Seitenbereiche an Verblendfassade / umlaufende Stahlzarge.		
	7,500	m		
1.2.130		<b>Blendrahmenverbreiterung Fenster oben, Alu B 20-40mm</b> Blendrahmenverbreiterung für Fenster, oben, aus Aluminium, Breite über 20 bis 40 mm. Profilverbreiterung aus Aluminiumprofilen entsprechend Lieferprogramm Profillieferant, passend zur der Bauart der Fenster, Oberflächen pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 μm, liefern, beschichten und einbauen.		
	119,000	m		
1.2.140		<b>Blendrahmenverbreiterung Fenster unten, Alu B 40-60mm, Fensterbankanschluss</b> Blendrahmenverbreiterung für Fenster, unten, aus Aluminium, Breite über 20 bis 40 mm. Herstellung Fensterbankanschluss für Fenster. Profilverbreiterung aus Aluminiumprofilen entsprechend Lieferprogramm Profillieferant, passend zur der Bauart der Fenster, Oberflächen pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 μm, liefern, beschichten und einbauen.		
	119,000	m		
1.2.150		<b>Blendrahmenverbreiterung Fenster seitlich, Alu B 20-40mm</b> Blendrahmenverbreiterung für Fenster, seitlich, aus Aluminium, Breite über 20 bis 40 mm. Profilverbreiterung aus Aluminiumprofilen entsprechend Lieferprogramm Profillieferant, passend zur der Bauart der Fenster, Oberflächen pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 μm, liefern, beschichten und einbauen.		
	20,000	m		
1.2.160		<b>Blendrahmenverbreiterung Fenster seitlich, Alu B 50-80mm -Randbereiche Fensterband</b> Blendrahmenverbreiterung für Fenster, seitlich, aus Aluminium, Breite über 50 bis 80 mm. Profilverbreiterung aus Aluminiumprofilen entsprechend Lieferprogramm Profillieferant, passend zur der Bauart der Fenster, Oberflächen pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 μm, liefern, beschichten und einbauen.		
	7,500	m		
1.2.170		<b>Abdichtung/Unterlage Sohlbank zweischaliges Mauerwerk mit Verblendschale (L-Abdichtung)</b> Abdichtung gemäß DIN 1996 Teil 2 NA mit Mauersperrbahn unter der Sohlbank einer Verblendschale aus Mauerwerk mit seitlicher Aufkantung herstellen, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Die Bahn ist entsprechend Herstellervorgaben am/mit dem Fensterrahmen zu verkleben, mit Klemmprofil zu sichern und L-förmig auf die Verblendschale herunterzuführen. Werkstoff: Absperrbahn aus Ethylen-Propylen-Dien-Terpolymer gemäß DIN SPEC		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		20000-202 Tabelle 23 (EPDM). Dicke einschließlich Profilierung: ca. 1,1 mm Oberfläche: rau/leicht profiliert Weiterreißkraft längs/quer: ca. 80 N/5 cm Wasserdichtheit: Wasserdicht (DIN EN 1928, Verfahren B) Widerstand gegen Falzen bei tiefen Temperaturen: -40°C Bahnbreite: bis ca. 8 cm. Unterlage für Fensterbank oberhalb der Abdichtung in Neigung der Fensterbank herstellen, Breite bis 50 mm - alternativ Zwischenraum mit Dichtband mit komprimierenden Eigenschaften füllen. Fugenbreite bis 30 mm, Baustoffklasse BG1 DIN 4102, Temperaturbeständigkeit - 30°C bis + 90°C, Schlagregendichtheit = 600 Pa DIN 18542, UV-beständig. Leistung in fertiger Arbeit für den Einbau der Fensterbank.		
	119,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Außenfensterbänke</b>			
	Die nachfolgenden Positionen betreffen die Außenfensterbänke im 2. OG. Im Bereich der Neubaufenster werden die vorhandenen Fensterbänke erneuert (Neubau).			
1.3.10	<b>Außenfensterbank Strangpressprofil D 1,5mm B 80mm STLB-Bau 2023-04 22 891</b>			
	Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 1,5 mm, E4 (geschliffen und gebürstet), Farbton C - 0 natur, Breite 80 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und Verstärkungsprofil, geschraubt, mit verdeckten Halteprofilen, auf Aluminium, Ausführung gemäß Zeichnung.			
1.3.20	119,000	m	_____	_____
	<b>Zulage Außenecke, 90 °</b>			
	Zulage zur Vorposition für die fachgerechte Herstellung einer Außenecke 90°, incl. Anschlüsse und Verbindungen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>Außentüren Neubau</b>		
2.1		<b>Abbruch</b>		
Die nachfolgenden Positionen betreffen den Abbruch der nördlichen Außentür Haupteingang Ostseite.				
2.1.10		<b>Tür Bestand Holz abbrechen B 1950 mm H 2450 mm - Außentür 2flg</b>		
		Abbruch der Tür, der Außentür 2-flügelig, aus Holz, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite Nennmaß Wandöffnung 1950 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2450 mm, einschl. Blockrahmen/-zarge, mit Füllungen aus mehrschichtigem Isolierglas, Dicke Rahmen 68 mm, einschl. Beschlag, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	2,000	St		
2.1.20		<b>Rückbau Schließtechnik</b>		
		fachgerechter Rückbau und Entsorgung vorh. Schließtechnik der drei Türen - Obertürschließer je Türflügel - Schlüsselschalter - Laserscanner - Radarbewegungsmelder		
	1,000	psch		
2.1.30		<b>Sicherung Elektroinstallationen</b>		
		Sicherung vorh. Elektroinstallationen zum Anschluss der neuen Öffnungssysteme.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Neubau Außentüren**

Die nachfolgenden Positionen betreffen den Neubau der nördlichen Außentür Haupteingang Ostseite.  
Türausstattung: Obentürschließer, Motorschloss.

2.2.10 **Außentürelement Drehflügeltür 2-flg.B 1950 mm H 2430 mm  
STLB-Bau 2023-04 26 6718**

Außentürelement, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, **lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 1000**  
**Breite Nennmaß Wandöffnung 1950 mm,**  
**Höhe Nennmaß Wandöffnung 2430 mm, Wandaufbau im**  
Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Holz, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag,  
bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 3 (Prüfdruck P1 1200 Pa) DIN EN 12210, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 29 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,3 W/m2K, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet,  
**Farbton außen braun**  
**Farbton innen braun**  
Türschwelle, barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, aus Aluminium, Türschwelle thermisch getrennt, Ausführung des Türblatts als Rahmentür, aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,  
**Farbton braun**  
Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,  
**Farbton braun**  
Türflügel mit 2 transparenten/transluzenten Füllungen, aus Isolierglas, 2-fach, mit VSG 2-seitig, mit Bändern, 4 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Paniktürverschluss DIN EN 1125 Typ A Griffstangen-Betätigung, mit Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, vorgerichtet für motorischen Antrieb, vorgerichtet für elektrische Türverriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für Schließenanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle.

2.2.20 1,000 St **Obentürschließersystem**

Obentürschließersystem nach EN 1158, für die allgemeine Anwendung an Vollpaniktüren mit einem X-Maß bis 125 mm, Größe 2 - 6, mit durchgehender Gleitschiene BG 30 mm Bauhöhe, mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung, von vorn einstellbare Schließkraft, Vandalismusschutz gegen mutwillige Fehlbedienung der Schließfolgeregelung, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf Bandgegenseite, mit Montageplatte.  
Farbton: silberfarbig

2.2.30 1,000 St **Antipanik-Motorschloss-Set**

Selbstverriegelndes Antipanik-Motorschloss mit mechanischem Gegenkasten und allen erforderlichen und geprüften Komponenten für 2-flügelige Vollpaniktüren nach EN 179 und EN 1125  
  
Bei Panikentriegelung über den Standflügel wird auch der Gangflügel entriegelt.  
Panikentriegelung über Drücker bzw. Panikstange  
Selbstverriegelung bei beiden Türflügeln  
Wechselfunktion zur Entriegelung von außen und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>integrierte elektrische Ablauf- und Kindersicherung gegen Fehlbedienung                      Geteilte und separierte Kreuzfalle für den absolut last- und klemmfreien Riegelausschluss auch unter Vorlast!</p> <p>Betriebsarten: Nacht, Gesicherter Tag und Dauerentriegelt                      - Gesicherter Tag: Türöffnerfunktion durch gezielte Arretierung bzw. Lösung der Kreuzfalle                      - Nacht: Stahlriegel 20 mm ausschließend                      Riegelverschluss / Motorischer Einzug des Riegels kleiner 1 Sek.                      - Dauerentriegelt: Riegel eingezogen und Kreuzfalle ist nicht arretiert</p> <p>Alle erforderlichen Kontakte sind im Schloss integriert und als potentialfreie Meldung auswertbar:                      - Riegelkontakt (bei 95 % Riegelausschluss)                      - Drückerkontakt (bei Drückerbetätigung 10°)                      - Zylinderkontakt                      - Hilfsfallenkontakt (Tür offenstehend/Türblatt einliegend)                      - Freigabekontakt (Riegel komplett im Schlosskasten und Kreuzfalle weich)</p> <p>Bei Brandalarm und Stromausfall erfolgt automatische Umschaltung auf mechanische Grund- und Panikfunktion sowie Selbstverriegelung.                      Vorgerichtet zum Einbau von Profil-Schließzylindern und mit 9 mm Vierkantnuss.                      Geschlossener und korrosionsgeschützter Stahl-Schlosskasten in DIN-Abmessungen, Stulp von Schloss und Gegenkästen aus Edelstahl, Schloss ohne Umbau für DIN linke und rechte Türen verwendbar</p> <p>Nennbetriebsspannung: 12-24 V DC                      Stromaufnahme: kurzzeitig 250 mA bei 24V; 500 mA bei 12V (inkl. Steuerung)</p>		
2.2.40	1,000	St		
		<p><b>Einweisung vor Ort</b>  <b>STLB-Bau 2023-04 64 5542</b>                      Einweisung der Bediener zur sachgerechten Durchführung sämtlicher Bedienerarbeiten an der zur Erstinbetriebnahme, vor Ort.</p>		
	1,000	St		
			<b>Gesamtbetrag:</b>	
			<b>Gesamtbetrag:</b>	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	<b>Verglasungsarbeiten</b>			
3.1	<b>Defekte Glasscheiben wechseln</b>			
3.1.10	<b>Defekte Scheibe Glasfassade ausbauen</b>			
	Verglasung des Einfachfensters (Teil der Glasfassade) ausbauen und zum Sammelplatz transportieren, Material entsorgen, Fassade aus Holz-Aluminium, vorhandene 2-fach Isolierverglasung ausbauen, <b>Breite Scheibe/Platte 100 cm, Höhe Scheibe/Platte 240 cm,</b> Ausbau der Klemm- und Abdeckleisten der Fassade für die Demontage und Montag, Ausbau der Dichtstoffe und vorh. Glashalteleisten, Einbauort witterungsseitig. Sämtliche Materialien der Verleistung und Abdichtung im Baubereich lagern. Nicht wiederverwendlares Material entsorgen.			
	2,000	St		
3.1.20	<b>Einfachfenster Isolierverglasung 2fach Innenscheibe ESG Floatglas D4mm SZR 12mm Außenscheibe EG Floatglas D 4mm B 30 cm H 30 cm einsetzenabdichten</b>			
	Verglasung des Einfachfensters, Einbau in vorh. Rahmen, aus Holz-Aluminium, als 2-fache Isolierverglasung, Innenscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) DIN EN 12150-1 aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 4 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Einfachglas aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 4 mm, Breite Scheibe/Platte 100 cm, Höhe Scheibe/Platte 240 cm, Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-4, Ug 1,3 W/m2K, einsetzen und abdichten, mit Dichtstoffen DIN EN 15651-2 und DIN 18545 und vorh. Glashalteleisten, witterungsseitig, aus Kunststoff, befestigen mit Klemmen, Verglasungssystem DIN 18545 Va 1. Dichtungen, und Dichtgummis ersetzen und austauschen, nicht wiederverwendbare Montagebauteile (defekte Klemmleisten) und Verschraubungen ersetzen.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2		<b>Einbau Füllung mit Lüftungsgitter HWR-Raum EG</b>		
3.2.10		<p><b>Scheibe Glasfassade ausbauen</b>                      Verglasung des Einfachfensters (Teil der Glasfassade) ausbauen und zum Sammelplatz transportieren, Material entsorgen, Fassade aus Holz-Aluminium, vorhandene 2-fach Isolierverglasung ausbauen, einschließlich Rückbau der vorhandenen Trockenbauvorsatzschale im Innenbereich,                      Breite Scheibe/Platte ca. 92 cm,                      Höhe Scheibe/Platte ca. 1,25 cm,                      Ausbau der Klemm- und Abdeckleisten der Fassade für die Demontage und Montag, Ausbau der Dichtstoffe und vorh. Glashalteleisten, Einbauort witterungsseitig.                      Sämtliche Materialien der Verleistung und Abdichtung im Baubereich lagern.                      Nicht wiederverwendlares Material entsorgen.</p>		
	1,000	St		
3.2.20		<p><b>Sandwichpaneel Aluminium als Füllung Festverglasung einbauen</b>                      Sandwichpaneel Aluminium in der Stärke der vorhandenen Isolierverglasung (ca. 25 mm) in das Einfachfenster als Füllung einbauen, Einbau in vorh. Rahmen aus Holz-Aluminium, Isolierfüllung,                      Aufbau: Aluminiumblech 4 mm - Dämmung 15 mm - Aluminiumblech 4 mm,                      Breite Platte 52 cm,                      Höhe Platte 125 cm,                      Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-4, Ug 1,3 W/m2K, einsetzen und abdichten, mit Dichtstoffen DIN EN 15651-2 und DIN 18545 und vorh. Glashalteleisten, witterungsseitig, aus Kunststoff, befestigen mit Klemmen.                      Dichtungen, und Dichtgummis ersetzen und austauschen, nicht wiederverwendbare Montagebauteile (defekte Klemmleisten) und Verschraubungen ersetzen.</p>		
	1,000	St		
3.2.30		<p><b>Aussparung für Lüftungsgitter in Sandwichplatte</b>                      Aussparung für Lüftungsgitter herstellen.                      Abmessungen:                      - Breite: 400 mm,                      - Höhe: 500 mm.</p>		
	1,000	St		
3.2.40		<p><b>Lüftungsgitter Metall liefern und einbauen</b>                      Lüftungsgitter in die Sandwichfüllung der Vorposition außenseitig einbauen, mit Überlappung über die Öffnung, Verschraubung, Lüftungsgitter mit Insektenschutzgase, Ausführung aus Metall liefern und einbauen.                      Beschichtung in der Farbe der Fassadenabdeckleisten, Bemusterung mit Farbtonkarte durchführen.                      Abmessungen:                      - Breite: ca. 460 mm,                      - Höhe: 560 mm.</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		<b>Horizontalen Sonnenschutz</b>		
4.1		<b>Abbruch / Abbau der vorhandenen Konstruktion</b>		
4.1.10		<b>Sonnenschutz - Metallkonstruktion demontieren und im Baubereich lagern</b>		
		Fachgerechte Demontage des vorhandenen horizontalen Sonnenschutzes aus Stahl/Aluminium, im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme, Teilrückbau der vorstehenden Elemente, Verankerungen/Konsolen am Gebäude bleiben erhalten. Konstruktion bestehend aus Rahmen, Abhängungen, Vertikallamellen, Befestigungsmitteln, Konstruktion verschraubt/gesteckt, an Konsolen am Rohbau befestigt, mit Antidrönbeschichtung. gesamte Konstruktion für Fenstereinbau demontieren, reinigen und im Baubereich lagern, zur BE-Fläche transportieren, vertikale Transportentfernung bis 12 m, horizontale Transportentfernung bis 200 m. Ausladung der Konstruktion / Breite bis ca. 1,0 m. Ausführung im 2. Obergeschoss an der Außenfassade, Arbeitshöhe bis 12 m, Ausbau von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, nicht wiederverwendbare Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet. Sämtliches Material fachgerecht auf Paletten lagern, Materialien zum Wiedereinbau vorbereiten.		
	120,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	<b>Montage der gelagerten Konstruktion</b>			
4.2.10	<b>Wiederherstellung Sonnenschutz - Metallkonstruktion</b>			
	<p>Nach Neubau Fenster gelagerten horizontalen Sonnenschutzes aus Stahl/Aluminium wieder Montieren, mit Montagewinkel an vorhandenen Konsolen/ Ankerplatten an Rohbau befestigen / montieren.                      Montagedetail in der Zeichnung DP 004 dargestellt.                      Ausführung nach Zeichnung.                      Horizontalen Sonnenschutzes aus Stahl/Aluminium, im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme fachgerecht montieren, Konstruktion bestehend aus Rahmen, Abhängungen, Vertikallamellen, Befestigungsmitteln, Konstruktion verschraubt/gesteckt, an Konsolen am Rohbau mittels Verschraubung befestigen.                      Gesamte Konstruktion / gesamtes Material vom Lagerplatz auf der BE-Fläche zur Einbaustelle transportieren, reinigen und fachgerecht montieren.                      Vertikale Transportentfernung bis 12 m, horizontale Transportentfernung bis 200 m.                      Ausladung der Konstruktion / Breite bis ca. 1,0 m.                      Ausführung im 2. Obergeschoss an der Außenfassade, Arbeitshöhe bis 12 m.                      Herstellung in fertiger Arbeit.                      Fehlende und schadhafte Verankerungsbauteile und Befestigungsmittel erstezen.</p>			
	120,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5				
5.1				
5.1.10				
5.1.20				
5.1.30				
5.1.40				
5.1.50				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	<b>Sonstiges, Anschlussfugen herstellen</b>			
5.2.10	<b>Abdichtung Anschlussfuge innen elast.Dichtstoff Silicon B bis 10mm STLB-Bau 2023-04 32 882</b>			
	Abdichtung der Anschlussfuge zum Innenbereich, mit elastischem Dichtstoff DIN EN 15651-1, Basis Silicon, transparent, Fugenbreite bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	140,000	m		
5.2.20	<b>Abdichtung Anschlussfuge innen elast.Dichtstoff Acrylatdispersion Bbis 10mm STLB-Bau 2023-04 32 882</b>			
	Abdichtung der Anschlussfuge zum Innenbereich, mit elastischem Dichtstoff DIN EN 15651-1, Basis Acrylatdispersion, Fugenbreite bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	50,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		<b>Metalbaukonstruktionen</b>		
6.1		<b>Übergänge und Laufgänge Dach</b>		
6.1.10		<b>Stahltreppen Übergänge Lüftungskanäle Dach</b>		
		<p>Stahlbaukonstruktion für Stahlterappe entsprechend zeichnerischer Darstellung auf den Ausschreibungszeichnungen herstellen. Kompletter Stahlbau Treppenanlage incl. Aussteifungsverbände, Ankerplatten, Anschlusselemente und sämtlicher Kleinteile herstellen. Herstellung, Lieferung und Einbau. Herstellung der Verankerungsbohrungen für Gitterroststufen und Gitterrostbeläge der Podeste. Steg- und Verankerungsbleche für die Montage der Geländer einschließlich Bohrungen herstellen. Montagestöße nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Stahlaußentreppe gerade ohne Zwischenpodeste, entsprechend statischer und konstruktiver Erfordernisse anfertigen, liefern und gebrauchsfertig einbauen.</p> <p>Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit seitlichen Wangen aus Stahlprofilen und daran verschraubten Trittstufen (Gitterroststufen),</li> <li>- obere Befestigung an Podesten aus Gitterrosten,</li> <li>- seitliche Rohrgeländer H=1,0 m,</li> <li>- Stützen im Bereich Podeste,</li> <li>- Querträger im Auflagerbereich,</li> <li>- Auflager unter mit Fuß-/Ankerplatten zur Auflagerung /</li> </ul> <p>Verankerung auf den Fundamenten/Plattierung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sämtliche erforderliche Schraub- und Schweißverbindungen herstellen,</li> <li>- Stahlbaugewicht: ca. 0,3 t (Gewichtsangabe ohne Gitterroste)</li> <li>- Kleinteile, Verankerungen, Aussteifungsbleche, Auflager usw.</li> <li>- Pressgitterroststufen, begebar, liefern und gebrauchsfertig einbauen.</li> </ul> <p>Verschraubung mit den seitlichen Wangen der Stahltreppenkonstruktion herstellen, erforderlichen Bohrungen herstellen, incl. Verbindungsmittel. Im Austrittsbereich der Podeste ist ebenfalls eine Pressgitterroststufe anzuordnen. Maschenweite: 30-33 x 9-10 mm Stufengröße: 1200 x 300-320 mm Mit gelochter Sicherheitsantrittskante und Seitenplatten zum Verschrauben. Belastung: 5 kN/m<sup>2</sup>, sowie Einzellast 2 kN. Tragstab: 40x2. Material: S235JR ( St 37-2 ), verzinkt. Geometrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lichte Treppenbreite ca. 0,8 m,</li> <li>- zu überbrückender Höhenunterschied ca. 1,60 m,</li> <li>- Steigungen: 18/28,</li> <li>- Länge ca. 2,40 m.</li> </ul> <p>Einbau: Außenbereich / Dach. Material: Baustahl S 235 JR. Korrosionsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuerverzinkung einschl. der erf. Oberflächenvorbereitung.</li> </ul> <p>Erforderliche Nachbeschichtungen auf der Baustelle sind einzurechnen. Treppenanlage komplett liefern incl. komplettem Korrosionsschutz und in fertiger Arbeit einbauen, einschließlich aller Nebenarbeiten. Fundamente sind bauseits vorhanden. Ausführung in fertiger Arbeit inkl. kompletter Montage.</p>		
	5,000	St		
6.1.20		<b>Podeste Übergänge aufgeständert</b>		
		<p>Stahlbaukonstruktion für Podest / Übergänge, entsprechend zeichnerischer Darstellung auf den Ausschreibungszeichnungen herstellen. Kompletter Stahlbau Podeste incl. Aussteifungsverbände,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

herstellen.  
 Herstellung, Lieferung und Einbau.  
 Herstellung der Verankerungsbohrungen für Gitterrostbeläge der Podeste.  
 Steg- und Verankerungsbleche für die Montage der Geländer einschließlich Bohrungen herstellen.  
 Montagestöße nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.  
 Podeste als gerade Läufe, entsprechend statischer und konstruktiver Erfordernisse anfertigen, liefern und gebrauchsfertig einbauen.  
**Ausführung:**  
 - mit seitlichen Wangen aus Stahlprofilen und daran verschraubten Gitterrosten,  
 - Stützen entsprechend Geometrie,  
 - Querträger im Auflagerbereich,  
 - Auflager unter mit Fuß-/Ankerplatten zur Auflagerung /  
 Verankerung auf den Fundamenten/Plattierung,  
 - sämtliche erforderliche Schraub- und Schweißverbindungen herstellen,  
 - Stahlbaugewicht: ca. 0,1 t/m (Gewichtsangabe ohne Gitterroste und Geländer)  
 - Kleinteile, Verankerungen, Aussteifungsbleche, Auflager usw.  
 - Pressgitterpodeste, begehbar, liefern und gebrauchsfertig einbauen.  
 Verschraubung mit den seitlichen Wangen der Stahltreppenkonstruktion herstellen, erforderlichen Bohrungen herstellen, incl. Verbindungsmittel.  
 Maschenweite: 30-33 x 9-10 mm  
 Breite: 800 mm  
 Belastung: 5 kN/m<sup>2</sup>, sowie Einzellast 2 kN.  
 Tragstab: 40x2.  
 Material: S235JR ( St 37-2 ), verzinkt.  
 Geometrie:  
 - lichte Breite Podest ca. 0,8 m,  
 - Länge nach Zeichnung.  
 Einbau: Außenbereich / Dach.  
 Material: Baustahl S 235 JR.  
 Korrosionsschutz:  
 - Feuerverzinkung einschl. der erf. Oberflächenvorbereitung.  
 Erforderliche Nachbeschichtungen auf der Baustelle sind einzurechnen.  
 Podeste komplett liefern incl. komplettem Korrosionsschutz und in fertiger Arbeit einbauen, einschließlich aller Nebenarbeiten.  
 Fundamente sind bauseits vorhanden.  
 Ausführung in fertiger Arbeit inkl. kompletter Montage.

6.1.30

7,000 m  
**Rohrgeländer Podeste**

Holmgeländer für Podeste liefern und fachgerecht einbauen.  
 Abgerechnet wird die horizontale Länge, horizontale Projektionslänge im Grundriss. Die Abrechnung erfolgt nach freigegebener Zeichnung.  
 Einbau: Podeste Dach  
 Verkehrslast horizontal DIN 1055-3: 1,0 kN/m.  
 Material:  
 - Geländer außer Baustahl S 235 JR  
 - Korrosionsschutzsystem: Feuerverzinkung.  
 Konstruktion:  
 Ausführung als Holmgeländer/Rohrgeländer mit einem einem Zwischenholm.  
 Handlauf H=100 cm über OK Podestflächen.  
 - Handlauf, Zwischenholm und Pfosten aus Rohren 42,4 x 4 mm,  
 - Pfostenabstand ca. 1200 - 1500 mm, mit Pfosten,  
 Geländer komplett liefern und in fertiger Arbeit einbauen einschließlich aller Nebenarbeiten.

6.1.40

14,000 m  
**Werstattzeichnungen, Ausfuehrungsunterlagen**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
7.1		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
		Die Baumaßnahme betrifft die Instandsetzung eines bestehenden Gebäudes. Im Rahmen der Voruntersuchungen konnten nicht alle Bereiche freigelegt und besichtigt werden. Die nachfolgenden Stundenlohnarbeiten dienen der Freilegung von Bauteilen, dem ggf. erforderlichen Rückbau von weiteren Ausstattungen und der Ausführung von Arbeiten am Bestand. Die Arbeiten sind auf Anweisung des Auftraggebers auszuführen.		
7.1.10		<b>Facharbeiter/-in / Monteur / sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2023-04 91 1619</b>		
		Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	8,000	h		
7.1.20		<b>Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2023-04 91 1619</b>		
		Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	8,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Fenster Neubau und Instandsetzung</b>		
1.1		Abbrucharbeiten Fenster und Ausstattung Fenster		
1.2		Fenster - Neubau / Ersatz bestehender Fenster		
1.3		Außenfensterbänke		
2		<b>Außentüren Neubau</b>		
2.1		Abbruch		
2.2		Neubau Außentüren		
3		<b>Verglasungsarbeiten</b>		
3.1		Defekte Glasscheiben wechseln		
3.2		Einbau Füllung mit Lüftungsgitter HWR-Raum EG		
4		<b>Horizontalen Sonnenschutz</b>		
4.1		Abbruch / Abbau der vorhandenen Konstruktion		
4.2		Montage der gelagerten Konstruktion		
5		<b>Entsorgung, Sonstiges, Schutz von Bauteilen</b>		
5.1		Entsorgung nicht schadstoffbelastet		
5.2		Sonstiges, Anschlussfugen herstellen		
6		<b>Metalbaukonstruktionen</b>		
6.1		Übergänge und Laufgänge Dach		
7		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
7.1		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30151-D9-0009</b>	<b>Hochschule Stralsund, Haus 19</b>

**Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage**

Vergabenummer	Leistung
<b>25A0053G</b>	<b>Metallbauarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-D9-0009**Vergabenummer **25A0053G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Hochschule Stralsund, Haus 19****Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage**

Leistung

**Metallbauarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30151-D9-0009</b>	<b>Hochschule Stralsund, Haus 19</b>
	<b>Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0053G</b>	<b>Metallbuarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.